

## Übersicht Schulverweigerungsprojekte in Lichtenberg

<b>JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region“</b>	<b>„Schulverweigerung – Die 2. Chance“</b>	<b>Lichtenberger Beratungszentrum für Berufseinsteiger (lbb-Zentrum) (ehemals netWORK)</b>
<p><b>Ziele</b> Stärkung der kommunalen Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII. Förderung der Zusammenarbeit freier und öffentlicher Träger. Schaffung passgenauer möglichst lückenloser Fördersysteme zwischen Schule und Ausbildung/Beschäftigung</p> <p>Entwicklung und Stärkung der sozialen Kompetenzen. Lösung aktueller Probleme und Entwicklung einer positiven Zukunftsperspektive. Erreichbarkeit für das Bildungssystem und andere Institutionen.</p> <p><b>Zielgruppe</b> Junge Menschen vom 16. bis 27. Lebensjahr aus dem Bezirk Lichtenberg, die mehrfach benachteiligt sind und von den bestehenden Institutionen und Systemen der Hilfeangebote noch nicht erreicht wurden.</p> <p>Benachteiligungsmerkmale können unter anderem sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschäftigungslosigkeit</li> <li>Schulabbruch</li> <li>Ausbildungs-/Maßnahmeabbruch</li> <li>Sozialisationsdefizite</li> <li>Delinquenz</li> <li>Probleme im familiären und privaten Bereich</li> </ul> <p>Jugendliche im 10. Schulbesuchsjahr mit negativer Übergangsprognose. Junge Menschen mit Integrationsproblemen. Junge Menschen mit Schwierigkeiten im sozialen Umfeld und materieller Not. Junge Menschen die bereit sind, Hilfe und Unterstützung anzunehmen.</p>	<p><b>Ziele</b> Entwicklung von positiven Lebensentwürfen und Unterstützung bei der Lösung persönlicher Problemlagen, Integration in ein passendes schulisches Angebot mit dem Ziel der Erlangung eines Schulabschlusses (vorrangig Rückführung in das Regelschulsystem), Anbahnen des Übergangs von Schule und Beruf,</p> <p><b>Zielgruppe</b> Schüler/innen ab 12 Jahren bis maximal zum Beginn der letzten Klassenstufe, die ein distanzierendes Verhältnis zur Schule entwickelt haben.</p> <p><b>Angebote/Methoden</b> Eltern- und Familienarbeit. Regelmäßige Betreuung der Schüler/innen im Rahmen des Casemanagements. Klärung von Praktikumsstellen und deren Realisierbarkeit für die Schüler/innen; Mitarbeit der Sozialarbeiter/innen am individuellen Bildungs- und Entwicklungsplan und dessen Umsetzung insbesondere im Hinblick auf die sozialpädagogischen Ziele;</p> <p><b>Zugang</b> Für Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Herrn Stenzel. e-mail: <a href="mailto:Thomas.Stenzel@lichtenberg.berlin.de">Thomas.Stenzel@lichtenberg.berlin.de</a> oder Tel.: 90296-7660 Anfragen zur Aufnahme in das Projekt können Sie an die Mitarbeiter direkt oder an Herrn Stenzel richten.</p> <p><b>Standorte</b></p>	<p><b>Ziele</b> beruflichen Orientierung/Integration (Ausbildungs- und Beschäftigungs-eingliederung, Berufswege- und Lebensplanung). Herstellung von Beschäftigungsfähigkeit und Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Vernetzung und Bündelung von Unterstützungsleistungen an einem Ort</p> <p><b>Zielgruppe</b> alle jungen Menschen (i.d.R.) von 16-27 Jahren. Voraussetzung: muss in der Lage sein, selbständig einen Termin zu vereinbaren und wahrzunehmen</p> <p><b>Angebote/Methoden</b> Beratungs- und Clearingzentrum. Einbindung von Kooperationspartnern möglich, wie: Jugendamt, JobCenter, Agentur für Arbeit (einschließlich Rehabereich), freie Träger, Schuldner-, Sucht-, Schwangerschafts- und Rechtsberatung, JMD u.a.</p> <p>Einmalige Beratung oder Coaching bzw. Casemanagement. Freie Nutzung des Bewerbungszentrums möglich. Workshops: - Bewerbungstraining - Kompetenztraining - Berufseignungstest - extra Angebot für junge Mütter</p> <p><b>Zugang</b> offen für alle Leistungsbereiche, Vermittlung von Institutionen nicht notwendig</p> <p><b>Standort</b> Ahrenshooper Str. 7 in 13051 Berlin</p>

## Übersicht Schulverweigerungsprojekte in Lichtenberg

<p><b>Angebote/Methoden</b>  Ressourcenorientierte, individuelle Beziehungsarbeit. Sozialpädagogische Arbeit in kleinen Gruppen. Case - Management (intensive, am individuellen Bedarf orientierte Fallarbeit unter Einbezug des sozialen Umfeldes, insbesondere der Eltern). Netzwerk- arbeit (Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden, Schulen, Oberstufenzentren, Bildungsträgern und Vereinen, insbesondere mit dem Jugendmigrationsdienst und dem Projekt Schulverweigerung - die 2.Chance) Gender- und Cultural Mainstreaming als Querschnittsaufgaben der Arbeit</p> <p><b>Zugang</b>  Für Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Frau Ruß: e-mail: <a href="mailto:Steffanie.Russ@lichtenberg.berlin.de">Steffanie.Russ@lichtenberg.berlin.de</a> oder Tel.: 90296- 5282</p> <p><b>Standort</b>  Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  Jugend Stärken – Aktiv in der Region  Buchberger Str. 4-12 (Haus 8A)  Eingang gegenüber der Albert-Hößler-Str. 12)  Tel.: 666 33 728  Fax: 666 33 730  Ansprechpartner/innen  Frau Rohde <a href="mailto:s.rohde@caritas-berlin.de">s.rohde@caritas-berlin.de</a>  Herr Zipser <a href="mailto:j.zipser@caritasberlin.de">j.zipser@caritasberlin.de</a></p>	<p>9. Integrierte Sekundarschule Lichtenberg (Standort ehem. Paul-Schmidt-Schule)  - Frau von Lübke  Tel.: 98 648 85 (Sekretariat der Schule)  mobil: 0162-24 419 05  e-mail: <a href="mailto:l.vonLuebke_caritas@gmx.de">l.vonLuebke_caritas@gmx.de</a>  - Frau Kohn  Tel.: 98 648 85 mobil: 0178-85 483 38  e-mail.: <a href="mailto:k.kohn@jugendetage-berlin.de">k.kohn@jugendetage-berlin.de</a></p> <p>Mildred – Harnack - Oberschule  - Frau Gottwalles  Tel.: 66 633 724, mobil: 0162-24 376 95,  e-mail: <a href="mailto:egottwalles@caritas-berlin.de">egottwalles@caritas-berlin.de</a>  - Herr Falk  Tel.: 66 633 724, mobil: 0162-24 427 56  e-mail: <a href="mailto:j.falk@caritas-berlin.de">j.falk@caritas-berlin.de</a></p> <p>Für Fälle an der Schule am Rathaus ist eine externe Anfrage bei Gottwalles oder Herrn Falk möglich.</p>	<p>Tel.: 96 20 95 55  <a href="http://www.fvaj.de">www.fvaj.de</a>  Ansprechpartnerin: M.- Anetta Beyer</p>
--	---	---